



Antrag auf vorzeitige Zulassung zur Abschluss- bzw. Gesellenprüfung gemäß § 37 Absatz 1 der Handwerksordnung (HwO) / § 45 Absatz 1 Berufsbildungsgesetz (BBiG)

Bitte reichen Sie den **komplett ausgefüllten Antrag (mit allen Anlagen)** bei der **zuständigen** Kreishandwerkerschaft bzw. Fachinnung ein.

An die

.....
.....
.....

Hiermit beantrage ich die vorzeitige Zulassung zur Abschluss- bzw. Gesellenprüfung.

Die Zulassung soll gelten für die Sommerprüfung im Jahr Winterprüfung im Jahr

Antragsteller/in (Lehrling / Auszubildende/r)

.....
Name Vorname Geburtsdatum

.....
Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort) Telefon

..... vom: bis:
Ausbildungsberuf (Ausbildungszeit nach Vertrag)

.....
Fachrichtung / Schwerpunkt / Handlungsfeld / Wahlqualifikation

Schulabschluss / Jahr

Hauptschule Realschule Gymnasium
 Berufsfachschule Berufsgrundschuljahr

Berufsschulbesuch

zuletzt besuchte Klasse

seit: Mittelstufe seit:
 Oberstufe seit:

Anzahl der Fehltage in Ausbildungsbetrieb und Berufsschule:

Vorherige Berufsausbildung (soweit vorhanden)

Abschluss als: am:
abgebrochene Ausbildung als: vom: bis:

Folgende Unterlagen sind in Kopie beigelegt:

- Letztes Berufsschulzeugnis
- Bescheinigung über die Zwischenprüfung / Teil I der Gesellenprüfung
- Kopien der Bescheinigung über die Teilnahme an überbetrieblichen Unterweisungsmaßnahmen

.....
Ort, Datum Unterschrift Auszubildende(r)



1. Stellungnahme des Auszubildenden

| | |
|------------------------------------------------------------|------------------|
| Name | Telefon |
| Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort) | Telefax |
| E-Mail | Mobil |

Der Antrag wird befürwortet.

Mit der Unterschrift wird bestätigt, dass aufgrund

- des bisherigen Ausbildungsganges
- des derzeitigen überdurchschnittlichen Leistungsstandes
- sowie unter Berücksichtigung der bis zur Prüfung noch zu vermittelnden Fertigkeiten und Kenntnisse das vorzeitige Erreichen des Ausbildungsziels entsprechend der Ausbildungsordnung und des Ausbildungsrahmenplanes erwartet werden kann.

Der Antrag wird nicht befürwortet, weil (bitte Begründung angeben)

keine überdurchschnittlichen Leistungen vorliegen

weitere Begründung:

.....
.....
.....

| | |
|---------------------|----------------------------------------|
| Ort, Datum | Unterschrift Auszubildende(r) |
|---------------------|----------------------------------------|

2. Stellungnahme der Berufsschule

Der Auszubildende besucht seit die Oberstufe der Fachklasse.

Der Antrag wird befürwortet.

Mit der Unterschrift wird bestätigt, dass aufgrund

- des bisherigen Ausbildungsganges, des derzeitigen überdurchschnittlichen Leistungsstandes, sowie unter Berücksichtigung der bis zur Prüfung noch zu vermittelnden Kenntnisse das vorzeitige Erreichen des Ausbildungsziels entsprechend dem Lehrplan der Berufsschule erwartet werden kann.

Der Antrag wird nicht befürwortet, weil (bitte Begründung angeben)

keine überdurchschnittlichen Leistungen vorliegen

weitere Begründung:

.....
.....
.....

| | |
|---------------------|----------------------------------------------------------------------------|
| Ort, Datum | Stempel der Schule/Unterschrift des/der Schulleiter(s)/-in (r) |
|---------------------|----------------------------------------------------------------------------|



Entscheidung

des zuständigen Prüfungsausschusses

Dem Antrag wird

stattgegeben.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift des/der Vorsitzenden

nicht stattgegeben, und zwar aus folgenden Gründen:

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift des/der Vorsitzenden

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift des/der Beisitzers/in

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift des/der Beisitzers/in

Anmerkung:

Hält der/die Prüfungsausschussvorsitzende die Zulassungsvoraussetzung für **nicht** gegeben, so entscheidet der gesamte Prüfungsausschuss!